

**VKB Portfolio - Stabilität**  
**Jahresbericht**  
**für das Rumpfgeschäftsjahr**  
**vom 16. November 2015 bis 30. September 2016**

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen VKB Portfolio - Stabilität ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches. Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, hat die Portfolioverwaltung an die Tecta Invest GmbH, München, ausgelagert. Die Verwaltungsvergütung des VKB Portfolio - Stabilität beträgt bis zu 1,25% p.a., derzeit 0,075% p.a. des Durchschnittswertes des Sondervermögens. Diese beinhalten die Vergütung für die externe Portfolioverwaltung.

### Anlagestrategie und Anlageziele

Anlageziel des VKB Portfolio - Stabilität ist die Erzielung stetiger Kapitalerträge sowie der Schutz und Erhalt des investierten Kapitals.

Der Fonds darf bis zu 100% in Investmentanteile investieren, sowie jeweils bis zu 100% in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bankguthaben und bis zu 10 % in sonstige Anlageinstrumente.

Die Gesellschaft beabsichtigt, überwiegend in Investmentanteile zu investieren. Es dürfen alle für ein OGAW-Sondervermögen zulässigen Arten in- und ausländischer Investmentanteile erworben werden. Die Auswahl kann u.a. nach dem Anlagekonzept, Anlageschwerpunkt, Anlagebedingungen oder Angaben im Jahres- bzw. Halbjahresbericht erfolgen.

Im Rahmen der Anlagebedingungen kann eine Konzentration auf einzelne Marktsegmente oder marktenge Werte erfolgen. So soll derzeit durch eine Schwerpunktbildung auf Zinserträge bzw. durch eine konzentrierte Teilhabe an den Zinsmärkten das Anlageziel erreicht werden.

Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet.

### Darstellung der Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten

#### Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Sondervermögens geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

#### Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kurs-/Zinsänderungsrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

#### Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Tätigkeitsbericht

#### Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

#### Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

#### Aktienrisiko

Soweit der Fonds Aktien erwirbt, können damit besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere. Die vorgenannten Aktienrisiken können sich auch mittelbar durch den Einsatz von Derivaten auswirken.

#### Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, falls für das Sondervermögen erworben, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der möglichen einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management innerhalb der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Ebenso besteht durch das Risiko, dass die Rücknahme von Anteilscheinen ausgesetzt wird, das Risiko einer unterdurchschnittlichen Fungibilität.

#### Länder- und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Sondervermögen Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist.

#### Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

#### Verwahrrisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann. Die Verwahrstelle haftet nicht unbegrenzt für den Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen, die im Ausland bei anderen Verwahrstellen gelagert werden.

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Tätigkeitsbericht

#### Inflationsrisiko

Die Inflation beinhaltet ein Abwertungsrisiko für alle Vermögensgegenstände.

#### Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf im Rahmen der Vertragsbedingungen für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die dazu dienen das Gesamtrisiko zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen geschmälert werden.

Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen.

Der Einsatz von Derivaten birgt diverse Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswertes, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

#### Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Der fallende Zinstrend am europäischen Rentenmarkt setzte sich weiter fort. Die Notenbankpolitik in Europa, China und Japan blieb weiterhin expansiv. Nach der leichten Zinsanhebung in den USA Ende 2015 herrscht Unsicherheit über weitere mögliche Zinsschritte der US-Notenbank. Trotz zeitweiser erhöhten politischen Unsicherheiten (Brexit, Wahlen in Spanien, Nervosität bzgl. politischer Neuausrichtung in Europa), zeigten sich die Finanzmärkte nach einem schwierigen Start in das Jahr 2016 stabil.

Der VKB Portfolio - Stabilität Fonds war im Laufe des Jahres 2016 überwiegend in Investmentanteilen mit einer Schwerpunktbildung in Zinsträger investiert. Darüber hinaus wurde zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos auch in Termingelder investiert. Aufgrund der defensiven Ausrichtung dieser Investments, lag die Volatilität des Fonds auf einem sehr niedrigen Niveau.

Zum Berichtsstichtag bestand das Fondsvermögen des VKB Portfolio – Stabilität zu 47,13% aus Investmentanteilen und zu 37,41% aus Bankguthaben. Das restliche Fondsvermögen setzt sich aus 15,50% Geldmarktfonds und 0,04% Verbindlichkeiten zusammen. Die Forderungen betragen 539,33 Euro.

#### Anlageergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert aus Investmentanteilen. Dabei entstanden insgesamt Verluste in Höhe von EUR 37,78. Dies führt zu einem Gesamtergebnis aus Veräußerungsgeschäften in Höhe von EUR -37,78.

Die Performance des VKB Portfolio - Stabilität war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 16. November 2015 bis 30. September 2016 mit -0,36 % negativ (nach BVI-Methode).

#### Fonds- und Marktausblick

Das niedrige Zinsniveau sollte, solange die Geldpolitik in Japan und in der Eurozone weiterhin expansiv bleibt bzw. die Geldpolitik in den USA nicht zu schnell restriktiv wird, auch weiterhin bestehen bleiben. Entscheidend für den weiteren Verlauf der Kursentwicklung sollten in den nächsten Monaten, neben geldpolitischen Maßnahmen, die wirtschaftlichen und vor allem politischen Entwicklungen (weiteres Vorgehen im Rahmen des Brexits, US-Wahlen, Referendum in Italien) sein.

Das Fondsmanagement wird sich weiterhin auf defensive Investments im Zinsträgerbereich fokussieren und auf z. B. unerwartete Änderungen der Geldpolitik oder politische Ereignisse reagieren, indem das Fondsrisiko weiterhin aktiv gesteuert wird.

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Vermögensübersicht zum 30.09.2016

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>19.937.830,87</b>	<b>100,04</b>
1. Investmentanteile	9.392.411,00	47,13
Indexfonds	6.255.211,00	31,39
Rentenfonds	3.137.200,00	15,74
2. Forderungen	539,33	0,00
3. Bankguthaben	7.455.981,54	37,41
4. Geldmarktfonds	3.088.899,00	15,50
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-8.436,97</b>	<b>-0,04</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>19.929.393,90</b>	<b>100,00</b>

**Jahresbericht zum 30. September 2016**  
**VKB Portfolio - Stabilität**  
DE000A12BQL1

**Vermögensaufstellung zum 30.09.2016**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2016	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Bestandspositionen</b>							<b>EUR</b>	<b>9.392.411,00</b>	<b>47,13</b>
<b>Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>9.392.411,00</b>	<b>47,13</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>9.392.411,00</b>	<b>47,13</b>
Lyxor IF-L.UCITS ETF Smart Ca. Actions Nominatives C EUR o.N.	LU1190417599		ANT	3.100	3.100	EUR	999,310	3.097.861,00	15,54
Metzler Euro Liquidity Inhaber-Anteile	DE0009761684		ANT	46.000	46.000	EUR	68,200	3.137.200,00	15,74
PFIS ETFs-EO Sh.Mat.Sour.U.ETF Reg. Shares Inc. o.N.	IE00B5ZR2157		ANT	31.000	31.000	EUR	101,850	3.157.350,00	15,84
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>9.392.411,00</b>	<b>47,13</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>10.544.880,54</b>	<b>52,91</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>3.655.981,54</b>	<b>18,34</b>
Guthaben bei Bayerische Landesbank									
Guthaben in Fondswährung			EUR	3.655.981,54		%	100,000	3.655.981,54	18,34
<b>Termingelder</b>							<b>EUR</b>	<b>3.800.000,00</b>	<b>19,07</b>
Guthaben bei Landesbank Baden-Württemberg									
Guthaben in Fondswährung			EUR	3.800.000,00		%	100,000	3.800.000,00	19,07
<b>Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>3.088.899,00</b>	<b>15,50</b>
<b>Gruppenfremde Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>3.088.899,00</b>	<b>15,50</b>
Allianz Geldmarktfonds Spezial Inhaber-Anteile I (EUR)	DE0009797308		ANT	3.300	3.300	EUR	936,030	3.088.899,00	15,50
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>539,33</b>	<b>0,00</b>
Zinsansprüche			EUR	539,33				539,33	0,00

**Jahresbericht zum 30. September 2016**  
**VKB Portfolio - Stabilität**  
 DE000A12BQL1

**Vermögensaufstellung zum 30.09.2016**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2016	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>EUR</b>	<b>-8.436,97</b>	<b>-0,04</b>
Verwaltungsvergütung			EUR	-816,78				-816,78	-0,01
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-6.628,62				-6.628,62	-0,03
Verwahrstellenvergütung			EUR	-583,18				-583,18	0,00
Asset Management Vergütung			EUR	-408,39				-408,39	0,00
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>19.929.393,90</b>	<b>100,00</b> <sup>1)</sup>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>49,82</b>	
<b>Ausgabepreis</b>							<b>EUR</b>	<b>52,31</b>	
<b>Anteile im Umlauf</b>							<b>STK</b>	<b>400.052</b>	

**Fußnoten:**

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# **Jahresbericht zum 30. September 2016**

## **VKB Portfolio - Stabilität**

DE000A12BQL1

### **Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.



# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

#### Investmentanteile

##### Gruppenfremde Investmentanteile

Lyxor UCITS ETF Euro Cash FCP Actions au Porteur o.N.	FR0010510800	ANT	173	173	
---	--------------	-----	-----	-----	--

#### Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00 %.  
Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 12.545.226,06 EUR.

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 16.11.2015 bis 30.09.2016

#### I. Erträge

- 1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland
- 2. Erträge aus Investmentanteilen

EUR	-4.964,78
EUR	67.568,58

#### Summe der Erträge

---

EUR	62.603,80
-----	-----------

#### II. Aufwendungen

- 1. Verwaltungsvergütung  
davon Asset Management Gebühren EUR -4.893,88
- 2. Verwahrstellenvergütung
- 3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
- 4. Sonstige Aufwendungen

EUR	-14.681,46
EUR	-6.806,06
EUR	-22.667,94
EUR	-14.402,33

#### Summe der Aufwendungen

---

EUR	-58.557,79
-----	------------

#### III. Ordentlicher Nettoertrag

---

EUR	4.046,01
-----	----------

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	0,00
EUR	-37,78

### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

---

EUR	<b>-37,78</b>
-----	---------------

### V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

---

EUR	<b>4.008,23</b>
-----	-----------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	381.739,58
EUR	-450.825,55

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

---

EUR	<b>-69.085,97</b>
-----	-------------------

### VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

---

EUR	<b>-65.077,74</b>
-----	-------------------

---

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2015/2016</u>
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>EUR 0,00</b>
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 19.960.795,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 19.960.795,22	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR 0,00</u>	
2. Ertragsausgleich		EUR 33.676,42
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		EUR -65.077,74
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 381.739,58	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -450.825,55	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>EUR 19.929.393,90</b>

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Verwendung der Erträge des Sondervermögens

#### Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	4.008,23	0,01
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	7,71	0,00
<b>III. Gesamtausschüttung</b>			
1. Endausschüttung	EUR	4.000,52	0,01
a) Barausschüttung	EUR	4.000,52	0,01
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Rumpfgeschäftsjahres
30.09.2016 *)	19.929.393,90 EUR	49,82 EUR

\*) Auflagedatum 16.11.2015

**Jahresbericht zum 30. September 2016**  
**VKB Portfolio - Stabilität**  
 DE000A12BQL1

**Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

**Angaben nach der Derivateverordnung**

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		47,13
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

**Angaben nach dem qualifizierten Ansatz**

**Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV**

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,00 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,21 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,18 %

**Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde**

Die Risikomessung findet in dem BayernInvest internen Datawarehouse (DWH) statt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

**Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden**

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	0,00 %
--	--------

**Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)**

iBoxx EUR Sovereigns	100,00 %
----------------------	----------

**Jahresbericht zum 30. September 2016**  
**VKB Portfolio - Stabilität**  
 DE000A12BQL1

**Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

**Sonstige Angaben**

Anteilwert	EUR	49,82
Ausgabepreis	EUR	52,31
Anteile im Umlauf	STK	400.052

**Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände**

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Bloomberg/Heimatbörse).
- Rentenpapiere werden mit handelbaren Kursen nach § 27 KARBV (Quelle: IBOXX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 28 KARBV bewertet. Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenpapiere mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Bloomberg und externe Anbieter).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden börsentäglich um 17 Uhr aus Reuters entnommen. Sie dienen der Umrechnung von Vermögensgegenständen in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Devisenforwards werden auf Basis der von der BayernLB (Abteilung Marktdaten) gelieferten Kassakurse (17 Uhr Reuters) von unserem externen Kursprovider Value & Risk errechnet und an uns geliefert.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

**Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote**

**Gesamtkostenquote** **0,17 %**  
 Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

**Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes** **0,00 %**

**Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile**

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

**Gruppenfremde Investmentanteile**

Lyxor IF-L.UCITS ETF Smart Ca. Actions Nominatives C EUR o.N.	LU1190417599	0,100
Metzler Euro Liquidity Inhaber-Anteile	DE0009761684	0,050
PFIS ETFs-EO Sh.Mat.Sour.U.ETF Reg. Shares Inc. o.N.	IE00B5ZR2157	0,350

**Gruppenfremde Geldmarktfonds**

Allianz Geldmarktfonds Spezial Inhaber-Anteile I (EUR)	DE0009797308	0,230
--	--------------	-------



**Jahresbericht zum 30. September 2016**  
**VKB Portfolio - Stabilität**  
DE000A12BQL1

**Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

**Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

**Gruppenfremde Investmentanteile**

Lyxor UCITS ETF Euro Cash FCP Actions au Porteur o.N.	FR0010510800	0,000
---	--------------	-------

**An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:**

Im Rumpfgeschäftsjahr vom 16. November 2015 bis 30. September 2016 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen VKB Portfolio - Stabilität keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwändungerstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Im Berichtszeitraum erhaltene Bestandsprovision	EUR	0,00
Im Berichtszeitraum erhaltene Rückvergütungen	EUR	0,00

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Für Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

**Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen**

<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>14.402,33</b>
Aufwendungen Ertragsausgleich	EUR	13.241,82
Depotgebühren	EUR	34,59
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	1.125,92

<b>Transaktionskosten</b>	<b>EUR</b>	<b>4.157,86</b>
---------------------------	------------	-----------------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

**Angaben zur Mitarbeitervergütung**

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>13.985.671,28</b>
davon feste Vergütung	EUR	11.106.236,28
davon variable Vergütung	EUR	2.879.435,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00

Zahl der Mitarbeiter der KVG		181,00
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen</b>	<b>EUR</b>	<b>3.319.680,72</b>
davon Geschäftsleiter	EUR	1.341.666,68
davon andere Führungskräfte	EUR	1.978.014,04
davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

## **Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

### **Erläuterungen zur Berechnung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB**

Die Gesamtvergütung umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen (wie z.B. Zulage zur betrieblichen Altersvorsorge). Die Höhe der fixen Vergütung der Beschäftigten richtet sich grundsätzlich nach der Wertigkeit der Stelle bzw. der ausgeübten Funktion entsprechend den Marktgegebenheiten sowie der Qualifikation. Die Festlegung der individuellen Mitarbeitervergütung erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Höhe der freiwilligen variablen Vergütung hängt vom Unternehmenserfolg, der Risikosituation, der Abteilungsleistung und dem individuellen Erfolgsbeitrag ab, welcher jährlich im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses beurteilt wird. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschließt jährlich, ob und in welcher Gesamthöhe eine variable Vergütung ausbezahlt wird. Die Festlegung der variablen Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Zielvorgaben.

### **Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB**

Die zentrale und unabhängige Überprüfung der Vergütungspolitik durch den Vergütungsausschuss ergab, dass diese den regulatorischen Anforderungen entspricht und die Änderungen bzw. neuen Anforderungen durch das OGAW-V-Umsetzungsgesetz in die Vergütungspolitik integriert wurden. Die Vergütungsvorschriften und -verfahren sind darüber hinaus in der KVG implementiert. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt.

### **Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB**

Die Vergütungspolitik wurde im Hinblick auf die OGAW V Richtlinie angepasst, womit nunmehr ein weitgehender Gleichlauf mit der AIFM-Richtlinie erzielt wurde. Die BayernInvest wird künftig keinen Vergütungsausschuss mehr haben. Eine jährliche Prüfung des Vergütungssystems auf Wirksamkeit, Angemessenheit und Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben wird künftig zentral und unabhängig durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach separater Beauftragung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden vorgenommen. Darüber hinaus wurde der Risk Taker-Prozess und -Definition einer Überprüfung unterzogen. Hiernach werden nunmehr die wesentlichen Entscheidungsträger und die Personen mit wesentlichen Kontrollfunktionen als Risk Taker definiert.

## **Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

# Jahresbericht zum 30. September 2016

## VKB Portfolio - Stabilität

DE000A12BQL1

### Vermerk des Abschlussprüfers

*An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München*

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens VKB Portfolio - Stabilität für das Rumpfgeschäftsjahr vom 16. November 2015 bis 30. September 2016 zu prüfen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

*Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 16. November 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 2. Dezember 2016

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arndt Herdzina  
Wirtschaftsprüfer